

Der Zauberer Sten Nadolny

Literaturabend Lesung, Gespräch und Diskussionen über die Bücher des Herbstes – unsere Zeitung lädt ein in die Augsburger Stadtbücherei

„Allem Zauber wohnt ein Anfang inne.“ Stopp, nein, das ist nun eben kein Zitat von Hermann Hesse. Sondern einer der Lieblingsätze des Berliner Zauberers Schlossseck, den er samt Können an seinen Schüler Pahroc weitergibt. Der Schriftsteller Sten Nadolny erzählt in seinem Roman „Das Glück des Zauberers“ die lebenskluge Geschichte dieses Pahroc und seines Widerstandes gegen die Entzauberung der Welt.

Am **Samstag, 7. Oktober**, ist der Bestsellerautor in Augsburg zu Gast. Dann laden die *Augsburger Allgemeine* und die Neue Stadtbücherei Augsburg wieder zu einem Abend mit bester Literatur. Im Foyer der Stadtbücherei wird ab 19 Uhr Sten Nadolny aus seinem neuen Roman lesen und anschließend im Gespräch mit Michael Schreiner, dem Leiter der Kultur- und Journalredaktion der *Augsburger Allgemeinen*, über die Schriftstellerei sprechen. „Ein Beruf, der weder auf Gott noch den Teufel ganz verzichten kann.“ So schrieb es Sten Nadolny in einem Nachwort zu seinem berühmten Roman „Die Entdeckung der Langsamkeit“, der 1983 erschien und zum Welterfolg

wurde. Zuletzt erschien von ihm sein autobiografischer Roman „Weitlings Sommerfrische“.

Bühne frei also für den Wortzauberer Nadolny und für die gute Literatur. Der Literarische Salon wird sich im Anschluss mit einigen der wichtigsten Neuerscheinungen des Bücherherbstes befassen: darunter die Gesellschaftssatire „Babylon“, in der die Französin Yasmina Reza in die Abgründe einer Paarbeziehung führt. In Robert Menasses Roman „Die Hauptstadt“, nominiert für den Deutschen Buchpreis, spielt die EU-Kommission eine Hauptrolle. Von erschreckender Aktualität ist Colson Whiteheads „Underground Railroad“ über die Sklaverei und die Wurzeln jenes Rassismus, mit dem Amerika auch heute noch konfrontiert ist.

Marius Müller, Leiter

der Stadtbücherei Göggingen, der Buchhändler Kurt Idrizovic, Stefanie Wirsching und Wolfgang Schütz (beide aus der Journal- und Kulturredaktion) werden über diese Romane diskutieren und weitere Lese-Empfehlungen geben. Birgit Müller-Bardorff, Kulturredakteurin und Vorsitzende der Kritikerjury für den Deutschen Jugendliteraturpreis, wird zudem wichtige Romane für junge Leser vorstellen.

Unter unseren Lesern verlosen wir fünfmal zwei Karten für den Literaturabend. Beantworten sie folgende Frage zum Schriftsteller Sten Nadolny: Wer ist der Protagonist in seinem Roman „Die Entdeckung der Langsamkeit“. Schicken Sie bis 18. September eine Mail an: literatur@augsburger-allgemeine.de oder rufen Sie an unter 013 79/37 27 05 (50 ct. aus dem Festnetz der Dt. Telekom).



? **Karten** für den Literaturabend kosten 12 Euro und sind erhältlich bei der Neuen Stadtbücherei, der Buchhandlung am Obstmarkt, Tel. 0821/51 88 04, und im AZ-Ticket-service, Tel. 0821/777 34 10.



Foto: Peter Peitsch, Piper